

TÄTIGKEITSBERICHT 2007

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007.

1. Allgemeine Zusammenfassung

Im Jahr 2007 hat sich die Stiftung kontinuierlich weiterentwickelt. Die Zahl der Stifter ist auf 291 angewachsen. Die Zahl der ehrenamtlichen Projekt-Mitarbeiter (Zeitspender) lag durchschnittlich bei 200.

Am 19. Mai 2007 verstarb der Begründer der Annemarie und Hans Geigenfeind Stiftung, Herr Hans Geigenfeind aus Gröbenzell. Diese Stiftung, die Herr Geigenfeind der Bürgerstiftung zur treuhänderischen Verwaltung anvertraut hat, fördert die musikalische Bildung der Jugend im Landkreis und ist eine wichtige Bereicherung unserer Organisation. Unser Mitgefühl gehört den hinterbliebenen Angehörigen.

Dank der Aufnahme der Vermögenswerte des Gröbenzell Fonds und der Annemarie und Hans Geigenfeind Stiftung ist das Gesamtvermögen der Bürgerstiftung im vergangenen Jahr um rund € 900.000,- auf nunmehr gut 1,9 Millionen Euro angewachsen. Die Projekte der Stiftung wurden weitergeführt; es wurden zusätzlich 11.700,- € finanzielle Förderungen für Projekte anderer Institutionen gewährt.

Die Zusammenarbeit mit Firmen und Institutionen konnte intensiviert werden. Drei Firmen leisten jährlich eine fest vereinbarte finanzielle Zuwendung; der Golfclub Olching bietet weiterhin ein jährliches Benefiz-Turnier zugunsten der Jugendarbeit der Stiftung und mit der Firma E.ON Bayern konnte die Finanzierung eines gemeinsamen Projektpreises für herausragende Jugendprojekte vereinbart werden. Mit der Firma ESG Elektronik Systeme und Logistik GmbH wurde die Gründung einer Bläserklasse beim Graf Rasso Gymnasium in Fürstenfeldbruck mit einem hohen Geldbetrag angeschoben. Eine Auflistung der Kooperationen finden Sie unter Ziffer 2.3. dieses Berichtes.

Herausragende kulturelle Ereignisse waren der Auftritt der Biermösl Blosn im Jexhof zugunsten der „Jexhof- Kampagne“ der Bürgerstiftung und die Lesung der „Heiligen Nacht“ von Ludwig Thoma durch den Staatsminister Dr. Thomas Goppel unter Mitwirkung von Sepp Kink und seinen Musikern in der Sankt Rasso Kirche in Grafrath. Bei beiden Veranstaltungen konnten namhafte Spendenbeträge eingenommen werden.

Besonders zu erwähnen ist der im August 2007 erfolgte Abschluss der „Jexhof- Kampagne“, bei der es um die Finanzierung des fachlichen Leiters dieser wichtigen Kultureinrichtung im Landkreis ging. Zur Finanzierung des von der Stiftung angestellten Museumsleiter für die Dauer von zwei Jahren wurden € 52 000,- aufgebracht. Den vielen großzügigen Spendern, privat und institutionell, an dieser Stelle herzlichen Dank! – Zur dauerhaften Unterstützung des Bauernhofmuseums wurde der „Jexhof Fonds“ aufgelegt, der z.Zt. mit € 11.776,- ausgestattet ist und des weiteren Aufbaus harret.

Als wichtigste personelle Veränderung muss das Ausscheiden unserer Stiftungsrätin Johanna Neumaier als Leiterin der Fürstenfeldbrucker Tafel vermeldet werden. Frau Neumaier hat als Gründungstifterin die Tafelidee in die Bürgerstiftung eingebracht und Aufbau und langjährige Leitung der Brucker Tafel übernommen. Die Brucker Tafel, ebenso wie ihre Nachfolger in Germering, Olching/ Maisach und Puchheim/ Eichenau sind die Aushängeschilder der Bürgerstiftung und genießen im Landkreis hohes Ansehen. Wir danken Johanna Neumaier für ihre vorbildliche Tafelleitung und ihren aufopferungsvollen Einsatz. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und hoffen, dass Sie uns weiterhin mit Rat und Tat zur Seite steht.

Nach einem weiteren erfolgreichen Jahr bedankt sich der Vorstand der Bürgerstiftung auch im Namen des Schirmherrn und des Stiftungsrats an dieser Stelle bei allen Zeitspendern und allen, die durch finanzielle Zuwendungen, Kooperationen und Ideenbeiträge die Bürgerstiftung unterstützt und vorangebracht haben und bitten alle, uns im Bemühen um unser gemeinsames Anliegen auch künftig nach Kräften zu unterstützen.

2. Stifter, Zeitspender, Spender und Sponsoren.

2.1. Stifter

Die Gesamtzahl der Stifter beträgt 291.

Als Neustifter konnten gewonnen werden:

Herbert Eiselt, Gröbenzell
Hedwig und Gerhard Früchtl, Fürstenfeldbruck
Karin und Dr. Bernd E. Köhler, Fürstenfeldbruck



Zaubereien während der Stifternversammlung

Wir beklagen den Tod unseres Mitstifters Herrn Hubert Grasser, Jesenwang. Unser Mitgefühl gehört den Angehörigen.

2.2. Zeitspender



Suppen beim Zeitspenderfest

Rund 200 Zeitspender unterstützen die Bürgerstiftung in den verschiedenen Projekten. Als Dank und Anerkennung für ihre geleistete Arbeit wurde im September ein Zeitspenderfest in den Räumen des KOM in Olching im September veranstaltet. Bei einem Konzert der Bluestrings und verschiedenen vom Vorstand selbst gekochten Suppenkreationen konnten sich die Zeitspender unterhalten und verköstigen lassen.

2.3. Spender und Sponsoren

Die umfangreiche operative Arbeit und Teile der Fördertätigkeit, sowie die Verwaltung werden zu großen Teilen mit Spenden bzw. über Sponsorenvereinbarungen finanziert.

Als wiederkehrende Benefizveranstaltungen wurde das Benefiz-Golfturnier des Golf Clubs Olching zugunsten der Jugendprojekte durchgeführt. Hinzu kamen ein Benefizkonzert der Biermösl Blos'n im Bauernhofmuseum Jexhof zugunsten des Jexhofes und eine weihnachtliche Lesung in der Klosterkirche Grafrath durch Staatsminister Dr. Thomas Goppel und Sepp Kink mit seinen Musikern.

Sponsoren- bzw. Kooperationsvereinbarungen bestehen mit dem Rotary Club Fürstenfeldbruck (Projekt "Freunde") und der Sparkasse Fürstenfeldbruck (Projekt "Bluestrings"), der Firma E.ON Bayern (Jugendwettbewerb) und dem Kreisjugendring (Projekt Bewerbungstraining).

Jährliche finanzielle Zuwendungen für die Stiftungsarbeit leisten

- die Firmen Amper-Werbedruck, Fürstenfeldbruck,
- National Semiconductor, Fürstenfeldbruck,
- Volks- und Raiffeisenbank Fürstenfeldbruck und
- Phytron Elektronik, Gröbenzell.

Ständige Unterstützung gewähren

- die Firma Compco, Puchheim (Verwaltung und Pflege der Website),
- die Steuerkanzlei Ernst, Fürstenfeldbruck (Unterstützung bei der Personalverwaltung),
- die Zahnarztpraxis Dr. Jakobs, Fürstenfeldbruck (Bereitstellung der Büroräume),
- die Firma Amway, Puchheim (Übernahme der Portokosten),
- die Volks- und Raiffeisenbank Fürstenfeldbruck (Überlassung von Räumlichkeiten),
- die Firma Siebert-Papier (Papier) und
- die Firmen Remondis, Huber und Berndt (Entsorgung bei den Tafeln)

Wir danken allen großzügigen Spendern in 2007 (die Liste aller Einzelspender finden Sie im Anhang). Auch danken wir den Lieferanten unserer Tafeln für die vielen Lebensmittel, mit denen sie das ganze Jahr über mithelfen, die Versorgung bedürftiger Menschen im Landkreis zu verbessern.

3. Stiftungsvermögen, Treuhandstiftungen, Fonds, Nachlässe

- 3.1 Das Gesamtvermögen der Stiftung hat sich im Jahre 2007 um 87,5 % erhöht auf nunmehr 1.927.148,-- €. Damit gehört unsere Bürgerstiftung zu dem erfolgreichen Kreis der Bürgerstiftungen, die ein Vermögen von über einer Million verwalten. Dies sind nur 16 von den insgesamt 150 Bürgerstiftungen in Deutschland.

Das Grundstockvermögen Geld hat sich um 19.483,-- € erhöht. Darin enthalten ist ein Inflationsausgleich von 6.000,-- €. Der Literatur Fonds wuchs auf 7.188,-- € und der Jexhof Fonds auf 11.800,-- € an.

Die Gesamteinnahmen der Bürgerstiftung betragen 1.046.347,-- €. In diesem Betrag enthalten ist der Vermögenszuwachs der Treuhandstiftungen Gröbenzell Fonds (520.000,-- €) und Annemarie und Hans Geigenfeind Stiftung (410.000,-- €).

Die Gesamtausgaben betragen 150.681,-- €.

Für die Bürgerstiftung allein (ohne Treuhandstiftungen) stellt es sich wie folgt dar: Einnahmen (Geld- und Sachspenden, Zinserträge, Erträge aus Benefizveranstaltungen) 119.298,-- €; Ausgaben 103.547,-- €.

Für unsere Projekte bekamen wir an Geld- und Sachspenden von 85.506,-- €. Ausgegeben haben wir für unsere Projekte 103.760,-- €.

Der ausführliche Vermögensbericht ist in der Anlage beigefügt.

3.2 Treuhandstiftungen und stiftungseigene Fonds

Hertha und Josef Benatzky-Stiftung in der Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstfeldbruck

Die Stiftung verfügt über ein Kapital von 330.350,-- €.

Die Stiftung unterstützte folgende Projekte:

1.150,-- € für die Finanzierung des Basis-Kurses "Fair von Anfang an" an der Eugen-Papst-Schule in Germering. Es wurden 14 Wochen jeweils zwei Schulstunden und zwei Elternabende von Januar bis Juli finanziert. Mit einer projektbezogenen Spende der Firma Cewe Color, Germering wurde das Projekt mit weiteren 1.150,-- € gefördert.

Gemeinsam mit der Sozialstiftung Germering wurde der Kindergartenbeitrag eines dreijährigen Asylbewerberkindes finanziert. Die Benatzky-Stiftung stellte hierfür 656,-- € zur Verfügung.

Für die Germeringer Tafel wurde der hälftige Mietanteil in Höhe von 1.800,-- € übernommen.

Im April kam es zu Neubesetzungen im Kuratorium: Frau Mechtild Steckeler kam als Nachfolgerin des verstorbenen Josef Benatzky in das Kuratorium und übernahm dessen Vorsitz. Frau Waltraud Schmid-Sibeth trat die Nachfolge von Dr. Christian Humbert an und die neue Vorsitzende des Seniorenbeirates der Stadt Germering Frau Helga Betz löste ihre Vorgängerin Frau Renate Munz ab.

Felser Fonds

Der Fonds verfügt über ein Kapital von 26.696,-- €. Er unterstützt das Förderprojekt „Nicht mit uns“.

Konzerte für die Jugend Fonds

Der Fonds verfügt zum Jahresende über 113.646,-- €.

Am 9. Dezember fand die Kinderoper „Der gestiefelte Kater“ von César A. Cui im Stadtsaal Fürstfeld statt.

Das Ehepaar Derriks wird eine selbständige Stiftung gründen und den Fonds dann in ihr aufgehen lassen.

Gröbenzell Fonds

Der Fonds verfügt zum Jahresende über ein Vermögen von 523.475,-- €.

Für Projekte stehen Mittel in Höhe von 3.475,-- € zur Verfügung.

Frau Rosemarie Bocklet-Wals löste im April Frau Heide Stofer im Kuratorium ab.

Annemarie und Hans Geigenfeind Stiftung zur Förderung der musikalischen Bildung der Jugend

Die Stiftung verfügt durch Anspruch auf das Erbe Hans Geigenfeinds zum Jahresende über ein Buchvermögen von 410.925,-- €.

3.3 Stiftungseigene Fonds

Neben den Treuhandstiftungen bestehen innerhalb der Stiftung zwei interne Fonds, deren Vermögen zum Grundstockvermögen der Bürgerstiftung zählt. Diese Fonds haben spezielle Ziele innerhalb der Zielsetzung der Bürgerstiftung, werden aber finanztechnisch nicht gesondert verwaltet.

Literatur Fonds

Der Fonds verfügt über ein Kapital von 7.188,-- €.

Im Jahr 2007 hat der Literaturfonds aktiv bei der Vermittlung von Schulesungen zeitgenössischer Autoren mitgewirkt, z.B. Nevel Cumart am Fürstenfeldbrucker Viscardi-Gymnasium.

Jexhof Fonds

Der Fonds verfügt über 11.776,-- €.

Die Biermösl Blosn hat zugunsten der Finanzierung des fachlichen Leiters durch die Bürgerstiftung ein Benefizkonzert im Innenhof des Museums gegeben. Diese Anstellung endete zum 31.07.2007. Anschließend hat der Landkreis Fürstenfeldbruck die Stelle wieder übernommen.

4. Stiftungsorganisation

4.1. Stiftungsrat

Frau Mechtild Steckeler ist im April, Frau Jutta Remsing im September neu in den Stiftungsrat der Bürgerstiftung berufen worden. Frau Heide Stofer ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden.

Es fanden im Jahr 2007 drei Sitzungen statt.

Eine neu ins Leben gerufene „Personalfindungskommission“ versucht, Persönlichkeiten aus dem Landkreis für die Arbeit in der Stiftung zu gewinnen, da im Jahr 2009 die Wahlen für die nächste fünfjährige Amtszeit des Stiftungsrates und Vorstandes anstehen.

4.2. Vorstand

Bei der Besetzung des Vorstandes gab es keine Änderung. Der Vorstand kam 2007 zu 22 Sitzungen zusammen.

4.3. Stiftungsverwaltung

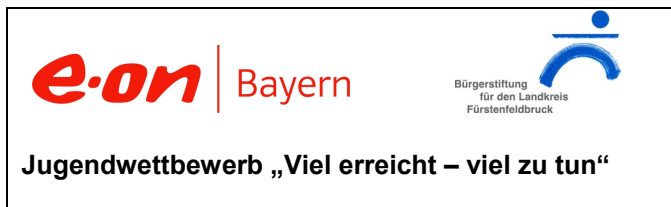
Die Leitung der Geschäftsstelle obliegt Wolfgang Lauffer, der auch die Besetzung an zwei Wochentagen übernimmt. Ihm zur Seite steht Andrea Schweitzer als Assistentin des Vorstands. Bei der laufenden Buchhaltung arbeitet Wolfgang Lauffer mit Horst Neumann und Horst Freiberg, beide auch Mitarbeiter der Brucker Tafel, zusammen.

Die Stiftung nutzt Büroräume, die uns von unserem Stiftungsratsvorsitzenden Dr. Georg Jakobs zur Verfügung gestellt werden. Wir danken für diese unentbehrliche und großzügige Unterstützung!

5. Projekte

Durch die inzwischen recht lange Laufzeit ergeben sich auch immer wieder Wechsel in der Leitung der Projekte. Wir danken den ausgeschiedenen Projektleitern und Zeitspendern für ihre langjährige und unermüdliche Mitarbeit in der Stiftung.

Operative Projekte



Ein, wenn nicht der wichtigste, Schwerpunkt der eigenen Projekte und auch der geförderten Projekte liegt eindeutig im Bereich der Prävention im Kinder- und Jugendbereich. Um diesen Schwerpunkt auch nach außen zu

tragen, haben wir in diesem Jahr als neues Projekt einen Wettbewerb konzipiert.

Projekte, die sich im weitesten Sinne mit Prävention im Kinder- und Jugendbereich beschäftigen, konnten sich um einen Geldpreis bewerben. Daneben gibt es auch einen Preis für eine gute Projektidee, die wir dann versuchen werden umzusetzen.

Als Hauptsponsor für den Wettbewerb mit dem Titel: „Viel erreicht – viel zu tun Jugendwettbewerb 2007“ konnten wir E.ON Bayern gewinnen. Die Firma sponsert in diesem Jahr den Hauptpreis mit 2.500,-- €. Der Wettbewerb wird in Zukunft alle zwei Jahre stattfinden. Dann wird es voraussichtlich drei von E.ON finanzierte Geldpreise mit einem Gesamtvolumen von 4.000,-- € geben.

5.1 Tafeln

Die Tafelarbeit wurde in diesem Jahr von Diskussionen zu Hygienevorschriften und Lebensmittelkontrolle beherrscht. Im Zuge neuer EU Vorschriften werden auch Tafeln jetzt wie ganz normale Lebensmittelgeschäfte behandelt und überwacht. Jede unserer Tafeln wurde deshalb mehrmals vom Sachbereich Lebensmittelüberwachung des Landratsamtes kontrolliert. Obwohl die Kontrolleure der Tafelarbeit sehr wohl gesonnen sind und wir selbstverständlich bestrebt sind nach den neuesten Hygienerichtlinien zu arbeiten um unseren Kunden jederzeit frische und einwandfreie Waren anzubieten, sind die Forderungen der Lebensmittelhygiene teilweise schwer nach vollziehbar.

Im Sommer fand auch wieder eine gemeinsame Hygienefortbildung für alle Tafelmitarbeiter statt.

Herr Reiner Haupka, Mitarbeiter der Brucker Tafel, wurde zum Ländervertreter für Bayern Süd gewählt. Herzlichen Glückwunsch!

Insgesamt ist weiterhin bei allen Tafeln eine leicht steigende Kundenzahl zu verzeichnen.

Alle Tafeln stechen immer wieder hervor durch die kreativen Ideen, die sie selber, aber auch ihre zahlreichen Unterstützer haben, um ihre Bekanntheit und ihre Finanzen zu verbessern.

- Tafelmitarbeiter hielten Vorträge in verschiedenen Schulen und sammelten dabei Lebensmittel.
- Viele Privatpersonen spendeten in der Weihnachtszeit Lebensmittel
- Freizeitgärtner ließen die Tafeln an der sommerlichen Schwemme von Mirabellen, Pflaumen und Äpfeln teil haben, auch in Form von Marmelade.
- Die Jugendorganisationen von Rotary und Lions unterstützten die Tafeln mit ihrer Aktion „ein Teil mehr im Einkaufswagen tut nicht weh“ und den Verkaufserlösen von Punsch vor Kirchen.
- Der FC Puchheim spendete einen Teil der Einnahmen des Jugend-Fußballturniers und eines Flohmarktes.
- Amway spendete Putzmittel, die alle Tafeln im Landkreis verteilt haben.
- Von zahlreichen Kirchen kamen Erntedankgaben.
- Ein Tafel-Helfer spendete anlässlich eines runden Geburtstages einen größeren Geldbetrag.
- Mitarbeiter betreuten einen Stand auf der Messe „Kochgeflüster“ und verkauften Kinderkochbücher.
- Die Galerie im Kloster veranstaltete eine Zaubergala.
- Die Firma Patsch-Auburger spendete Folie zur Fensterverkleidung.

Hauptsponsoren der Tafeln sind, neben den Lebensmittellieferanten, der Adventskalender der Süddeutschen Zeitung und die Entsorgungsfirmen Remondis, Berndt und Huber.

Brucker Tafel

Frau Johanna Neumaier hat zum Jahresende 2007 die Leitung der Tafel abgegeben. Am letzten Ausgabetag unter ihrer Leitung hat sich der Vorstand der Bürgerstiftung sehr herzlich bei ihr für die geleistete „Pionierarbeit“ bedankt.

Ab Januar 2008 übernimmt das Leitungsteam aus Lidija Bartels, Monika Frank, Christa Rath und Holli Winkler die Führung in Fürstenfeldbruck.



Scheckübergabe durch Hr. Geupel, Modehausfuchsweber für die Brucker Tafel

Germeringer Tafel

(in Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst Unterpfaffenhofen/Germering e.V.)

Im Laufe des Jahres wurde ein System mit gestaffelten Abholzeiten eingeführt um den Andrang zu entzerren und die Wartezeiten zu verkürzen. Jeder Abholer hat auf seinem Ausweis einen Farbpunkt; je nach Farbe darf er mal früher und mal später abholen. Für ihre Verdienste um die Tafel verlieh die Stadt Germering der Tafelleiterin Sibylle Gutekunst ihre Bürgermedaille. Frau Gutekunst versteht die Medaille, wie sie bei der

Überreichung durch OB Dr. Braun sagte, „als Auszeichnung für alle Helferinnen und Helfer der Germeringer Tafel“

Projektleiterin ist Frau Sibylle Gutekunst, Stellvertreterin Frau Stefanie Danzer.

Olchinger-Maisacher Tafel

Um die Menschen in Maisach besser versorgen zu können wurde mit einer Gruppe Ehrenamtlicher eine Ausgabestelle der Olchinger Tafel in Maisach eingerichtet und die Tafel nach einer Probezeit in Olchinger-Maisacher Tafel umbenannt. Die Waren werden weiterhin in Olching gesammelt und vorbereitet.



Team der Maisacher Zweigstelle

Anschließend wird ein Teil nach Maisach gefahren und dort an bedürftige Maisacher ausgegeben. Die Kundenzahl der Olchinger-Maisacher Tafel ist dadurch auf insgesamt ca. 85 wöchentlich angestiegen.

Projektleiter ist Herr Dr. Wolfgang Decker, Stellvertreterinnen sind Frau Margot Auburger und Frau Irmgard Block, sowie Herr Michael Fiedler aus Maisach.

Puchheimer – Eichenauer Tafel

Für die mittlerweile 44 ehrenamtlichen Mitarbeiter werden seit Neuestem Mitarbeiter-treffen, die zu einer guten Zusammenarbeit und zum Kennen lernen dienen sollen, angeboten. Die Tafel hat einen sehr großzügigen Schirmherren, Herrn Dr. Harbeck. Er finanzierte das Neujahressen für alle Mitarbeiter.

Die Projektleitung teilen sich Frau Elisabeth Weller (zuständig für Puchheim), Frau Gabriele Riehl (zuständig für Eichenau), Frau Monika Hage und Frau Barbara Ponn.

5.2 Dering Nachlass und anderer Kunstbesitz

Im Jahr 2007 gab es keine Aktivitäten in diesem Projekt.

Projektleiterinnen sind Frau Monika Störmann und Frau Roswitha Spohd (Stellvertretung).

5.3 nahTourBand

Es In diesem Jahr wurden lediglich an den bestehenden Strecken Ausbesserungsarbeiten durchgeführt und die Erneuerung einiger beschädigter Tafeln in Angriff genommen.

Projektleiter ist Herr Friedrich Döllner.

5.4 Schüler-Streitschlichter

Die Projektarbeit stand in auch im Jahr 2007 ganz im Zeichen der stärkeren Verankerung der Streitschlichtung im Schulalltag. Dies geschah durch zwei Maßnahmen:

Für die in das Projekt eingebundenen Lehrkräfte wurde an drei Nachmittagen ein Erfahrungsaustausch mit Coaching mit den Erziehungsmediatorinnen angeboten.

17 Lehrerinnen nahmen Ende Februar an einem eintägigen Seminar über das Thema „Führen von Konfliktgesprächen mit Einzelnen und mit der Klasse“ teil.



Streitschlichterfest 2007

Die Bürgerstiftung lud wie in jedem Jahr alle Schüler-Streitschlichter und die sie betreuenden Lehrer zu einer kleinen Sommerveranstaltung ein. Rund 250 Gäste folgten der Einladung in den kleinen Saal des Veranstaltungsforums Fürstenfeld. Nach der Begrüßung durch den Schirmherrn unserer Stiftung, H. Landrat Thomas Karmasin, und den Projektleiter Peter J. Bried erhielten 52 neu ausgebildete Streitschlichter Urkunden zur Anerkennung ihres Einsatzes für ein besseres Miteinander.

Viel Vergnügen und Lachen bescherte im Rahmenprogramm das Klapp-Theater mit dem musikalischen Marionettentheater unter dem Titel „Rock around the World“. Verabschiedet wurden die Gäste im sonnigen Biergarten mit Butterbrez'n und Getränk, spendiert vom Restaurant Fürstenfelder.

Die Finanzierung der Projektarbeit wurde im Wesentlichen ermöglicht durch einen Zuschuss des Amtes für Jugend und Familie im Landratsamt Fürstenfeldbruck und den Erlös aus einem Benefizturnier des Golf-Club Olching e. V.

Herr Bried hat Gespräche mit politischen Vertretern, u.a. auch Kultusminister Schneider, geführt um ihnen die Wichtigkeit der Schüler-Streitschlichtung zur Gewaltprävention zu verdeutlichen und für eine gesicherte Verankerung in den Lehrplänen der Schulen zu kämpfen.

Projektleiter sind Herr Peter Bried und Frau Karin Stürzer.

5.5 Kunst in der Schule (K.i.d.S.)

Rund 200 Schüler der Hauptschule Mammendorf nahmen 2007 erstmals im westlichen Landkreis am Projekt „Kunst in der Schule“ teil und präsentierten ihre Werke in einer gemeinsamen Ausstellung. Sechs Künstler betreuten ihre Schützlinge in den Klassen: Keramikerin Heidi Hartlieb schuf mit den Sechstklässlern zauberhafte Märchenwesen für den Schulweiher, Bildhauer Franz Polgar-Hermann kreierte eine dominierende Holzsäule im Schulhof, Helga Scharf malte „kreative Köpfe“ und Irmfried Nester entwarf Linolschnitte.

Im Jubiläumsjahr der Gemeinde Mammendorf ist eine weitere Runde des Projekts „Kunst in der Schule“ vorgesehen.



Grafiker Gerald Voigt arbeitete in der Technik Airbrush sowie mit Bleistiftzeichnungen und Michaela Miller gestaltete in der Abschlussklasse fantasievolle Leuchtobjekte.

Projektleiterin sind Frau Karin Marquardt und Frau Dr. Eva Luckas.

5.6 Konzerte für die Jugend

Die „Little Amadeus Opera“ führte am 9. Dezember die Kinderoper „Der gestiefelte Kater“ von César A. Cui im Stadtsaal Fürstenfeld auf. Der gestiefelte Kater war die letzte Aufführung des „Konzerte für die Jugend Fonds“ unter der Verwaltung der Bürgerstiftung.

Projektleiter ist Herr Gerhard Derriks.

5.7. Wir lesen vor!

Ende Dezember 2007 waren 25 ehrenamtliche Vorleserinnen und Vorleser im Landkreis Fürstenfeldbruck aktiv. Insgesamt haben 18 Kindergärten im Landkreis einen oder mehrere Vorleserinnen oder Vorleser. Zwei Vorleserinnen sind in einem Altenheim aktiv, drei bei der „Sozialen Stadt“.

Es gab insgesamt vier Treffen der Vorleserinnen und Vorleser. In der Regel wird dabei ein Thema behandelt. Themen waren z.B. „Jungs und Bücher“ oder „die Bedeutung von Märchen“. Im Frühjahr besuchten die Teilnehmer der Gruppe die „Bücherschau Junior“ in München. Im Sommer gab es einen Sommertreff in lockerer Runde. Die regelmäßigen Treffen fanden jeweils in den Räumen der Bürgerstiftung statt.

Projektleiterin ist Frau Karen Pfann.

5.8 Bewerbungstraining

Das Projekt besteht aus zwei Teilen, einem theoretischen, in dem die Jugendlichen einiges über das Verfassen und eine ansprechende Präsentation ihrer Bewerbung, sowie über das Auftreten bei einem Bewerbungsgespräch lernen. Im praktischen Teil simulieren „Profis“ aus der Wirtschaft dann mit jedem Jugendlichen ein Bewerbungsgespräch als Vorbereitung für den Ernstfall.

Es ist uns gelungen für dieses Projekt eine Kooperation mit dem Kreisjugendring einzugehen. Die Sozialpädagogen des KJR gestalten den theoretischen Teil und eine sehr intensive Vorbereitung auf das Bewerbungsgespräch. Die simulierten Bewerbungsgespräche werden an einem zweiten Tag von „Profis“ gemacht, die die Bürgerstiftung zur Verfügung stellt. Durch diese Kooperation mit dem Kreisjugendring können mehr Schüler in den „Genuss“ des Projekts kommen und der Bürgerstiftung ist eine weitere Vernetzung mit einer ebenfalls landkreisweit agierenden Institution gelungen.

Am 12. März 2007 veranstalteten wir, damals noch nicht in Zusammenarbeit mit dem KJR, das Bewerbungstraining an der Hauptschule Mammendorf mit 26 Schülern einer neunten Klasse. Sechs Interviewer waren aktiv.

Ein Training an der Hauptschule Maisach fand im September 2007 statt. Sozialpädagogen des Kreisjugendringes schulten vorab die Jugendlichen in den theoretischen Erfordernissen einer Bewerbung, der praktische Teil wurde von sieben Profis gestaltet.

Im November wurde das Training an der Montessori Schule in Olching abgehalten. 21 Schüler unterschiedlicher Klassen wurden von vier Profis in Bewerbungsgesprächen vorbereitet.

Projektleiterin ist Frau Dr. Eva Luckas.



Förderprojekte

5.9 Förderprojekt Jexhof

Bis zum Freiwerden der Stelle des fachlichen Leiters im Bauernhofmuseum Jexhof beim Landratsamt Fürstenfeldbruck hat die Bürgerstiftung bis Ende Juli 2007 einen Historiker in Teilzeit angestellt.

Fachlicher Leiter: Herr Dr. Reinhard Jakob

5.10 Förderprojekt „Nicht mit uns“

Die Bürgerstiftung hat das Projekt mit insgesamt 118 Kindern in der Schule am Niederbronner Weg, an der Philipp-Weiß-Schule (beide Fürstenfeldbruck) und der Martinsschule in Olching unterstützt.

5.11 Freunde

„Freunde“ ist ein in der Zwischenzeit standardisiertes Fortbildungsprogramm mit Basisseminaren, Aufbauseminaren und Elternabenden, einer standardisierten Qualitätssicherung und mittlerweile fester Bestandteil in unserer Region. „Freunde“ erfreut sich nach wie vor hoher Beliebtheit und erfährt momentan einen starken Zulauf neuer Interessenten und Einrichtungen. Neben den Basisseminaren und den Aufbauseminaren, die auch modular oder als Fortbildung für ein ganzes Kindergartenteam angeboten werden, gibt es auch Angebote für Eltern und pädagogisches Fachpersonal.

Folgenden Themenbereichen sind dabei Schwerpunkte:

- Informationsabende zum Projekt Freunde – Präventionsprojekt für Kinder gegen Sucht und Gewalt.
- „Ich bin so sauer – gleich kracht’s“ – Vom Umgang mit Gefühlen
- Förderung sozialer und emotionaler Kompetenz bei Kindern.
- „Ich will doch gar nicht hauen!“ – Vom Umgang mit Aggressionen bei Kindern.
- „Brauchen Kinder Grenzen?“ – Vom Regeln finden und Regeln einhalten.

- Gib dem Leben einen „Sinn“ – Förderung der Sinneswahrnehmung bei Kindern.
- „Was fehlt, wenn es an gar nichts fehlt?“ – Kinder und Konsum.
- „Hurra, wir haben einen Konflikt!“ – Kinder können Konflikte lösen.
- „Teletubbies & Co. – Wie fördere ich die Medienkompetenz meines Kindes?“

Daneben bietet die Präventionsfachkraft auch Beratung in persönlichen Gesprächen mit Eltern und dem pädagogischem Fachpersonal an.

Durch die Initiative und Finanzierung des Rotary Clubs Fürstenfeldbruck und die Unterstützung der Sparkasse Fürstenfeldbruck ist dieses Projekt im Landkreis Fürstenfeldbruck bis zum Oktober 2008 verlängert.

Projektleiterin ist die Präventionsfachkraft Frau Anja Götz.

5.12 Bluestrings (JugendJazzStreichOrchester)

Zu Beginn des Jahres stand gleich ein ganz besonderes Projekt auf dem Programm. Bei einem gemeinsamen Konzert im PUC mit dem deutschlandweit gefeierten Jazzquartett ‚Max.Bab‘ konnte Bluestrings ausprobieren, wie sich die Klangfarben eines Streichorchesters mit denen einer Quartettbesetzung (Saxophon, Piano, Kontrabass, Schlagzeug) mischen lassen – es war für die Bluestrings die erste Zusammenarbeit mit Profimusikern.

Im Februar spielten die Jugendlichen bei der Jugendförderpreisverleihung der Sparkasse Augsburg und wurden im März mit dem Kulturförderpreis des Kulturvereins Fürstenfeld e.V. ausgezeichnet. Außerdem nahmen sie am deutschlandweiten Orchesterwettbewerb der ‚Jeunesses Musicales‘ mit dem Thema ‚Kontraste‘ teil, bei dem sie den vierten Platz erzielten.

Im Sommer stand eine zweite Konzerttournee nach Italien auf dem Programm: Die meisten Konzerte konnten dank der neuen Verstärkeranlage samt Mikrofonen, die je zur Hälfte von der Kreismusikschule und der Bürgerstiftung finanziert wurde, unter freiem Himmel stattfinden. Kurz vor der Sommerpause dann noch ein Auftritt vor über 1000 Besuchern bei einer SZ-Veranstaltung im Tollwood-Musikzelt.

Das Jahr klang mit einem ganz besonderen Ereignis aus. Das ‚Zapp String Quartet‘ aus den Niederlanden war an einem Wochenende für einen Workshop zu Gast. Den ganzen Tag über fanden Proben statt und abends jeweils ein Konzert. Was für die Bluestrings das erste Zusammentreffen mit Jazzstreicher-Profis bedeutete!

Darüber hinaus hat Frank Wunderer um den Nachwuchs für sein Jazzorchester zu sichern inzwischen eine Jazzstreicherschule an der Kreismusikschule etabliert. Dort gibt es auch zwei weitere Juniororchester (‚Chilli Strings und ‚Third Generation‘), deren Mitglieder nach und nach in die Bluestrings aufrücken werden, wenn die ‚Großen‘ zum Studium oder zur Ausbildung weg gehen.

Projektleiter ist Herr Frank Wunderer.

Sponsoren: Sparkasse Fürstenfeldbruck, Gemeinde Puchheim

6. Fördermaßnahmen

Graf-Rasso-Gymnasiums Fürstenfeldbruck - Bläserklasse

Puchheimer JugendKammerOrchester e.V. – Teilnahme am internationalen Jugend-Musik-Festival „Summa cum laude“ in Wien

Landesbund für Vogelschutz – Beweidungsprojekt Fußbergmoos

Restaurierung der Weihnachtskrippe des Klosters Fürstenfeld

Arbeitskreises Offene Altenarbeit - Seniorentage im Landkreis Fürstenfeldbruck

Jugend-Zeit-Haus Grafrath gGmbH - Projekt „Kompetenzen für die Zukunft“

Amperinitiative zur qualifizierten Betreuung Drogenabhängiger AID e.V. Fürstenfeldbruck

7. Veranstaltungen und Ereignisse

16.01. 5 Jahre Tafel Olching

1.3. Stifternversammlung im KOM in Olching mit Zauberer

14. – Teilnahme von F. Morgenstern an der TCFN Tagung in Blacksburg / USA auf Einladung der Bertelsmann-Stiftung

15.05. Vernissage des K.i.d.S. Projektes an der Volksschule Mammendorf

14.05. Benefizkonzert der Biermösl Blosn im Bauernhofmuseum Jexhof

14.07. Benefiz-Golf-Turnier des Golfclub Olching zugunsten des Streitschlichter-Projektes

24.07. Streitschlichter-Fest im Landratsamt

27.07. Teilnahme am Festabend zum 20jährigen Jubiläum des Bauernhofmuseums Jexhof

31.07. Reguläres Ende der Anstellung des fachlichen Leiters im Bauernhofmuseum Jexhof und Übernahme der Stelle durch den Landkreis

20.09. Zeitspenderfest im KOM in Olching

31.10. Einsendeschluss für den Jugendwettbewerb

09.12. Benefizlesung „Heilige Nacht von Ludwig Thoma“ durch Staatsminister Dr. Thomas Goppel in der Klosterkirche Grafrath

09.12. Kinderkonzert des Konzerte für die Jugend Fonds „Der gestiefelte Kater“

8. Pressearbeit / Öffentlichkeitsarbeit

Um die Arbeit der Bürgerstiftung durch Hinterlassenschaften zu unterstützen, wurde ein Flyer mit dem Titel „Von Bürgern für Bürger – Ein Testament zum Wohle der Region“ aufgelegt.

Regelmäßige Kontakte zu den örtlichen Zeitungen im Landkreis Fürstenfeldbruck führten zu lebhafter Berichterstattung in der Fürstenfeldbrucker Süddeutschen Zeitung, dem Fürstenfeldbrucker Tagblatt, dem Kreisboten, dem Amperkurier, dem Gemeindeanzeiger und in Radio TOP FM.

ANHANG

Vermögensbericht
Übersicht über alle Spender im Jahr 2007

Vorstand: Fritz Morgenstern (Vorsitz), Dorothee v. Bary, Wolfgang Lauffer

Stiftungsrat: Dr. Georg Jakobs (Vorsitz), Waltraud Schmidt-Sibeth (stv. Vorsitz), Rosemarie Bocklet-Wals, Peter J. Bried, Gerhard Eisenkolb, Manuela Felser, Ulrich Hirsch, Josef Kink, Sabine Kuhn, Walter Müller, Johanna Neumaier, Monika Paul, Jutta Remsing, Frederik H. Röder, Elsbeth Seiltz, Mechtild Steckeler, Monika Störmann, Karin Stürzer, Nikolaus Turner

Schirmherr: Landrat Thomas Karmasin

Geschäftsstelle: Andrea Schweitzer und Wolfgang Lauffer
Geschäftszeiten: Montag bis Donnerstag jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr
Telefon: 08141/348722,
Telefax: 08141/888269
Internet: www.buergerstiftung-lkr-ffb.de
E-Mail: info@buergerstiftung-lkr-ffb.de

Der besseren Lesbarkeit wegen haben wir in der Regel auf die weibliche Sprachform verzichtet. Die Redaktion bittet alle Leserinnen um Verständnis.

Das Bild zum Projekt Bewerbungstraining wurde uns freundlicherweise von Frau A. Kiener überlassen.

Vermögensbericht zum 31. Dezember 2007

Alle Werte in Euro



Aktiva

Bestand 01.01. 2007

Veränderungen

Bestand 31. 12. 2007

Bürgerstiftung

Girokonto Nr.400 VoBa	BgSt	12.265,91	657,29	12.923,20
Girokonto 1884600 Sparkasse	BgSt	7.079,72	-2.561,85	4.517,87
Kasse	BgSt	79,38	-14,46	64,92
Sparbuch 440000400 VoBa	BgSt	43.436,14	-14.739,38	28.696,76
Sparbriefe VoBa	BgSt	150.000,00	40.000,00	190.000,00
Wachstumszertifikat 3035222615 Sparkasse	BgSt	30.218,72	812,18	31.030,90
Wachstumszertifikate VoBa	BgSt	152.902,00	0,00	152.902,00
Summe Geldvermögen	Bgst	395.981,87	24.153,78	420.135,65

Dering-Nachlass	BgSt	65.554,00	0,00	65.554,00
4 Bilder von Held/Simon/Helmer	BgSt	4.980,00	0,00	4.980,00
Bilderrahmen/Tafelträger	BgSt	2.049,00	-1.024,00	1.025,00
Ausstattung Pucherstr. 7	BgSt	400,00	-114,00	286,00
Ausstattung Tafeln	BgSt	1.895,00	1.220,00	3.115,00
Tafel-Auto	BgSt	29.176,00	-4.862,00	24.314,00
Summe Sachvermögen	BgSt	104.054,00	-4.780,00	99.274,00

Forderung/Abgrenzungen	BgSt	1.375,31	1.261,71	2.637,02
Zw.Summe Bürgerstiftung	Bgst	501.411,18	20.635,49	522.046,67

Unterstiftungen

Girokonto Nr. 418 VoBa	Konzerte	5.611,77	-2.505,70	3.106,07
Wachstumszertifikat 7040000418 VoBa	Konzerte	29.867,56	-29.867,56	0,00
Wachstumszertifikat 7140000418 VoBa	Konzerte	72.119,39	0,00	72.119,39
Sparbuch 40000418 VoBa	Konzerte	2.160,50	1.788,10	3.948,60
Sparbrief 0160000418 VoBa	Konzerte	0,00	30.679,37	30.679,37
Verbindlichkeit gegen Bürgerstiftung	Konzerte	-474,27	193,71	-280,56
Akt. Rechnungsabgrenzung (Zinsen)	Konzerte	0,00	565,00	565,00
Forderung	Konzerte	1.202,58	2.306,08	3.508,66
Zw.Summe Konzerte (Geldvermögen)	Konzerte	110.487,53	3.159,00	113.646,53

Girokonto Nr.426 VoBa	Benatzky	1.177,66	-981,45	196,21
Sparkonto 2306835 Sparkasse	Benatzky	92,42	212,54	304,96
Depot 03700000426 VoBa 1)	Benatzky	201.140,00	0,00	201.140,00
Depot 419838 Sparkasse 2)	Benatzky	110.110,00	3.082,02	113.192,02
Sparbrief 160000426 VoBa	Benatzky	1.750,00	0,00	1.750,00
Sparbrief 0140000426 VoBa	Benatzky	0,00	8.613,17	8.613,17
Akt. Rechnungsabgrenzung (Zinsen)	Benatzky	6.384,00	0,00	6.384,00
Verbindlichkeiten gegen Bürgerstiftung	Benatzky	-583,35	-639,18	-1.222,53
Zw.Summe Benatzky (Geldvermögen)	Benatzky	320.070,73	10.287,10	330.357,83

Girokonto Nr. 370 VoBa	Felser	2.260,95	-1.461,46	799,49
Wachstumszertifikat 7340000370 VoBa	Felser	26.000,00	0,00	26.000,00
Verbindlichkeit gegen Bürgerstiftung	Felser	-149,56	46,34	-103,22
Zw.Summe Felser (Geldvermögen)	Felser	28.111,39	-1.415,12	26.696,27

Grundstücke/Gebäude	Gröbenzell	0,00	450.000,00	450.000,00
Girokonto Nr. 388 VoBa	Gröbenzell	1.841,48	727,64	2.569,12
Girokonto Nr. 2491728 Sparkasse	Gröbenzell	0,00	387,06	387,06
Wachstumszertifikat 7340000388 VoBa	Gröbenzell	40.700,00	0,00	40.700,00
Wachstumszertifikat 7450000388 VoBa	Gröbenzell	5.007,08	-7,08	5.000,00
Sparbrief 60000388 VoBa	Gröbenzell	10.000,00	-10.000,00	0,00
Sparbrief 4530495193 Sparkasse	Gröbenzell	0,00	25.000,00	25.000,00
Verbindlichkeit gegen Bürgerstiftung	Gröbenzell	-136,89	-43,56	-180,45
Zw.Summe Gröbenzell (Sach- u.Geldvermögen)	Gröbenzell	57.411,67	466.064,06	523.475,73

Girokonto Nr. 396 VoBa	Geigenfeind	151,35	501,36	652,71
Wachstumszertifikat 7240000396 VoBa	Geigenfeind	10.300,00	0,00	10.300,00
Forderungen	Geigenfeind	0,00	400.000,00	400.000,00
Verbindlichkeit gegen Bürgerstiftung	Geigenfeind	-31,24	3,98	-27,26
Zw.Summe Geigenfeind (Geld-/Umlaufvermögen)	Geigenfeind	10.420,11	400.505,34	410.925,45

Gesamt Aktiva

1.027.912,61

899.235,87

1.927.148,48

(Kurswert 31.12.: 1=198800, 2=109124,86)

Seite 1

Vermögensbericht zum 31. Dezember 2007

Alle Werte in Euro



Passiva

Bestand 1.1. 2007 Veränderungen Bestand 31.12.2007

Grundstockvermögen Geld	BgSt	294.796,00	19.483,88	314.279,88
Grundstockvermögen Sachanlagen	BgSt	70.534,00	0,00	70.534,00
Sonstige Sachanlagen	BgSt	2.049,00	-1.024,00	1.025,00
Literatur-Fonds	BgSt	6.388,39	800,00	7.188,39
Jexhof-Fonds	BgSt	4.166,00	7.610,33	11.776,33
Freie Rücklagen	BgSt	4.764,36	462,37	5.226,73
Freie Mittel (Seite 5)	BgSt	34.705,91	3.777,38	38.483,29
Zweckgebundene Rückl. für Proj. (Seite 4)	BgSt	84.007,52	-14.044,47	69.963,05
Verbindlichkeiten	BgSt	0,00	3.570,00	3.570,00
Zw.Summe Bürgerstiftung	BgSt	501.411,18	20.635,49	522.046,67

Grundstockvermögen	Konzerte	106.740,43	1.000,00	107.740,43
Zweckgebundene Rückl. für Proj. (Seite 4)	Konzerte	2.168,10	890,00	3.058,10
Freie Rücklagen	Konzerte	1.579,00	1.269,00	2.848,00
Zw.Summe Konzerte	Konzerte	110.487,53	3.159,00	113.646,53

Grundstockvermögen	Benatzky	313.000,00	6.000,00	319.000,00
Zweckgebundene Rückl. für Proj. (Seite 4)	Benatzky	5.127,73	6.212,10	11.339,83
Freie Rücklagen	Benatzky	1.943,00	-1.925,00	18,00
Zw.Summe Benatzky	Benatzky	320.070,73	10.287,10	330.357,83

Grundstockvermögen	Felser	25.067,83	0,00	25.067,83
Zweckgebundene Rückl. für Proj. (Seite 4)	Felser	3.043,56	-1.415,12	1.628,44
Zw.Summe Felser	Felser	28.111,39	-1.415,12	26.696,27

Grundstockvermögen	Gröbenzell	55.000,00	465.000,00	520.000,00
Zweckgebundene Rückl. für Proj. (Seite 4)	Gröbenzell	2.411,67	1.064,06	3.475,73
Zw.Summe Gröbenzell	Gröbenzell	57.411,67	466.064,06	523.475,73

Grundstockvermögen	Geigenfeind	10.000,00	400.000,00	410.000,00
Zweckgebundene Rückl. für Proj. (Seite 4)	Geigenfeind	420,11	505,34	925,45
Zw.Summe Geigenfeind	Geigenfeind	10.420,11	400.505,34	410.925,45

Gesamt Passiva **1.027.912,61** **899.235,87** **1.927.148,48**

Stiftungsvermögen per 31. Dezember 2007				
Summe Passiva			1.927.148,48	
davon Verbindlichkeiten	BgSt		-3.570,00	1.923.578,48